



An der TU Bergakademie Freiberg, Fakultät für Maschinenbau, Verfahrens- und Energietechnik, Institut für Mechanische Verfahrenstechnik und Aufbereitungstechnik, ist zum 01.12.2022 oder später die Stelle



wiss. Mitarbeiter:in (m/w/d) – Ausschreibungskennziffer 253/2022

im Rahmen eines Drittmittelprojektes befristet zu besetzen.

Entgeltgruppe: Entgeltgruppe 13 TV-L **Stellenumfang:** 1,0 VZÄ (Teilzeit ggf. möglich) **Befristung:** 31.08.2025
(Verlängerung der Beschäftigung von 12 Monaten wird angestrebt)

Im Mai 2021 hat der Senat der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG das Schwerpunktprogramm 2364 „Autonome Prozesse in der Partikeltechnik“ (https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2021/info_wissenschaft_21_57/index.html) bewilligt, in welchem an über 10 Standorten gemeinsam an der Erforschung und Erprobung von Konzepten zur modellbasierten Führung partikeltechnischer Prozesse geforscht wird. Ein Schwerpunktprogramm bietet einmalige Arbeitsmöglichkeiten durch die Einbindung des Forschungsthemas ein Netzwerk der nationalen und internationalen Fachcommunity verschiedener Hochschulstandorte (https://www.mvm.kit.edu/SPP2364_APP.php). Am Institut für Mechanische Verfahrenstechnik und Aufbereitungstechnik wird ein Teilprojekt des SPP 2364 bearbeitet, dass sich mit dem Produktdesign von sprühgetrockneten Agglomeraten beschäftigt. Ziel ist es, eine bildgebende on-line Messtechnik zu nutzen, um die Agglomerateigenschaften in Echtzeit zu überwachen. Als weitere Charakterisierungsmethoden kommt die μ -Computertomographie zum Einsatz, die einen detaillierten Blick in die Porenstruktur der Agglomerate ermöglicht. Das Regelungskonzept und die Struktur-Prozessbeziehungen werden in Kooperation mit der Universität Ulm (Institut für Mathematik) unter Nutzung von Methoden des maschinellen Lernens entwickelt.

Das sind Ihre Aufgaben:

- Bearbeitung eines Forschungsthemas im Bereich Partikeltechnologie und Partikelcharakterisierung
- Weiterentwicklung und experimentelle Forschungsarbeiten an einer automatisierten Sprühtrocknungsanlage
- On- und off-line Charakterisieren von Agglomeraten aus der Sprühtrocknung; (Weiter-)Entwicklung von Auswerterroutinen für Bilddaten aus der Computertomographie
- Prozessmodellierung – Datenauswertung – Digitalisierung

Das können Sie von uns erwarten:

- abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in den Laboratorien und an den Pilotanlagen des Instituts MVT/AT; exzellente Forschungsinfrastruktur in Laboranlagen sowie in der zugehörigen Partikelanalytik
- Integration Ihrer Forschungsarbeiten in ein exzellentes fachliches Netzwerk
- Industriebezug der Forschungsarbeiten
- Arbeiten an einer familienfreundlichen Universität mit flexiblen Arbeitszeiten
- Vergütung nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder entsprechend der persönlichen Voraussetzungen
- attraktive Nebenleistungen, z. B. Vermögenswirksame Leistungen (VL), Betriebliche Altersvorsorge (VBL), Gesundheitsmanagement; Weiterbildungsmöglichkeiten; vergünstigtes Ticket für den Personennahverkehr „Job-Ticket“

Das erwarten wir von Ihnen:

- überdurchschnittlicher universitärer Diplom- oder Masterabschluss der Verfahrens- oder Werkstofftechnik, des Chemieingenieurwesens, der Physik, der angewandten Naturwissenschaften oder verwandter Studiengänge
- Kenntnis der Grundprozesse der Mechanischen Verfahrenstechnik; Kenntnisse der Programmierung
- gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift; Bereitschaft zur weiteren Qualifikation

Für weitere Informationen steht Ihnen Prof. Peuker (urs.peuker@mvtat.tu-freiberg.de, 03731 39-2916) zur Verfügung.

Bewerber (m/w/d) müssen die Einstellungs Voraussetzungen für den Abschluss von Arbeitsverträgen für eine bestimmte Zeit gemäß WissZeitVG erfüllen. Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Zur angemessenen Berücksichtigung bitten wir einen Nachweis über die Schwerbehinderung/Gleichstellung den Bewerbungsunterlagen beizufügen. Die TU Bergakademie Freiberg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Lehre und Forschung an und ist daher insbesondere an Bewerbungen qualifizierter Frauen interessiert.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen sowie unter **Angabe der Ausschreibungskennziffer (253/2022)** bis zum **12.10.2022** (es gilt der Poststempel der ZPS der TU Bergakademie Freiberg) an:

**TU Bergakademie Freiberg - Dezernat für Personalangelegenheiten - 09596 Freiberg oder
per E-Mail: bewerbungen@tu-freiberg.de**

Ihre Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, bitte reichen Sie nur Kopien ein. Vorstellungskosten werden nicht übernommen. Die TU Bergakademie Freiberg sucht darüber hinaus wiss. Personal unterschiedlicher Fachrichtungen. Informationen unter: <http://tu-freiberg.de/wirtschaft/karriere/stellenausschreibungen>